

Sender

HERAUSGEBER: SED-BETRIEBSPARTEIORGANISATION

53/54

23. Juli 1954

Tschou En-tai ist in Berlin!

Tschou En-lai, der Ministerpräsident und Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Volksrepublik China ist heute auf Einladung des Ministerpräsidenten Otto Grotewohl zu einem Besuch in der Deutschen Demokratischen Republik in der Hauptstadt Deutschlands, Berlin, eingetroffen.

Der hervorragende Staatsmann, einer der besten Organisatoren und Führer der Kommunistischen Partei Chinas, einer der engsten Mitarbeiter Mao Tse-tungs, wird sich von unserem friedlichen Aufbau überzeugen.

Die freundschaftlichen Beziehungen mit der Volksrepublik China werden in diesen Tagen gefestigt werden.

Darum ergeht auch an alle Kolleginnen und Kollegen unseres Werkes der Ruf:

Schmückt Eure Häuser zu Ehren Tschou En-tais!

Der Frieden siegt über den Krieg!

Das Waffenstillstandsabkommen für Indochina trat in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag in Kraft.

Überall in der Welt ruhen jetzt die Waffen.

Der geeinte Wille aller friedliebenden Menschen und ihr unermüdlicher Kampf hat diesen großen Sieg errungen.

Die Genfer Konferenz hat uns bewiesen, daß Verhandlungen immer zum Ziele führen können, wenn der Willen dazu vorhanden ist.

Die ganze Menschheit weiß jetzt, daß alle strittigen internationalen Probleme im Interesse des Friedens und der Sicher-

heit der Völker auf dem Verhandlungswege gelöst werden können.
Darum wird unsere Forderung nach wie vor sein:

Die Einberufung einer neuen Deutschlandkonferenz.

Von großer Bedeutung für das Gelingen der Genfer Ostasienkonferenz war die Tatsache, daß das große chinesische 600-Millionen-Volk dort durch den Ministerpräsidenten Tschou En-lai vertreten war. Er vertrat nicht nur die Interessen seines Volkes, sondern sprach auch für Indien, Birma, Indonesien und die anderen asiatischen Völker, die nach einer vom Imperialismus unabhängigen Politik streben und mit China gemeinsam fast die Hälfte der Weltbevölkerung umfassen. In Genf wurde die Freundschaft dieser asiatischen Staaten, deren gemeinsames Ziel die Erhaltung des Friedens ist, bekräftigt.

*Auch unsere Freundschaft mit China
ist ein Baustein für den Frieden!*

Das interessiert auch Dich!

Am Donnerstag, den 29. Juli 1954 findet um 18.00 Uhr im Parteikabinett der SED Bezirksleitung Berlin in der Französischen Straße eine öffentliche Lektion statt. Das Thema ist sehr interessant und lehrreich. Es lautet:

"Die Entlarvung der reaktionären, faschistischen
Auffassung, 'vom Verschwinden der Materie' und
der 'Freiheit des Willens' des Elektrons."

(Die neuen Entdeckungen der Naturwissenschaften bestätigen die Richtigkeit des philosophischen Materialismus.)

Die Lektion hält Prof. Robert Havemann, Humboldt-Universität.

Für unsere Wissenschaftler und für die Angehörigen der technischen Intelligenz, besonders auch für unsere Jung-Ingenieure, wird der Vortrag von besonderem Interesse sein.

Auch Du, Kollege, bist herzlich eingeladen!